

Neue Wege beim Energiesparen

Frankfurt/Main (dpa). Mit intelligenter Stromnutzung und vernetzter Gebäudetechnik will die Messe „Light + Building“ in Frankfurt neue Wege beim Energiesparen aufzeigen. Durch den Einsatz moderner LED-Leuchten ließen sich beispielsweise bis zu 70 Prozent der für Licht aufgewendeten Energie einsparen, erklärte gestern der Chef der Messe Frankfurt, Wolfgang Marzin. Einsparmöglichkeiten ergäben sich auch durch die sogenannte Hausautomation. Dabei erkennen Sensoren, was in einem Gebäude passiert – Licht, Lüftung, Heizung und andere Systeme können so automatisch gesteuert und aufeinander abgestimmt werden. Die „Light + Building“ findet vom 30. März bis 4. April statt.

Die mittelständisch geprägte deutsche Lichtindustrie hofft nach Angaben des Elektroverbandes ZVEI nach einem schwachen Jahr 2013 auf wieder anziehende Umsätze. Im abgelaufenen Jahr waren die Erlöse um 5,8 Prozent auf rund 3,5 Milliarden Euro gesunken, zum Jahresende hatten sie sich aber erholt. Treiber werde die LED-Technologie bleiben, die bei Außenleuchten bereits die Hälfte ausmache.